

Einladung zur Pressekonferenz

Neonazis im Netz: subversiv, provokant, immer radikaler jugendschutz.net, die Bundeszentrale für politische Bildung und die Online- Beratung gegen Rechtsextremismus berichten über aktuelle Trends rechtsextremer Internetnutzung und Gegenstrategien

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur **Pressekonferenz am Mittwoch, 11. Juli um 11 Uhr** in die
Niedersächsische Landesvertretung, in den Ministergärten 10, 10117 Berlin.

Die Attentate in Norwegen und die Morde der NSU haben das Bild des Rechtsextremismus in
Deutschland im vergangenen Jahr verändert und dem Thema erhöhte Aufmerksamkeit verschafft.

Auf welchem Nährboden gedeiht diese Menschenverachtung? Welche Rolle spielt das Internet bei der
Rekrutierung jugendlicher Anhänger? Wie missbrauchen Neonazis Soziale Netzwerke für ihre
Hasspropaganda? Und mit welchen Mitteln ködern sie Heranwachsende?

Dies sind Themen des Berichts *Rechtsextremismus online* von jugendschutz.net, der am 11. Juli in
Berlin vorgestellt wird. Die Erkenntnisse der länderübergreifenden Stelle für Jugendschutz im Internet
werden ergänzt durch Erfahrungen der Online-Beratung des Vereins „Gegen Vergessen – Für
Demokratie“, die aus ihrer Beratungspraxis berichtet.

Es referieren:

- Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
- Stefan Glaser, Leiter des Bereichs Rechtsextremismus von jugendschutz.net
- Liane Czeremin, Wissenschaftliche Referentin der Online-Beratung gegen Rechtsextremismus

Im Anschluss gibt es bei einem Imbiss die Möglichkeit zum Gespräch. Im Rahmen der
Pressekonferenz präsentieren jugendschutz.net und Online Beratung auch ihre neuen gemeinsamen
Videoclips.

**Wir bitten um eine formlose Anmeldung bis zum 6. Juli 2012. Auch wenn Sie Interesse an den
Pressematerialien haben, schicken Sie eine E-Mail an: hw@jugendschutz.net**

jugendschutz.net wurde 1997 von den Jugendministerien der Bundesländer als gemeinsame Stelle für den
Jugendschutz im Internet eingerichtet. Seit 2000 beobachtet die Institution die Verbreitung rechtsextremistischen
Gedankenguts im Internet und entwickelt internationale Gegenstrategien; seit 2007 wird diese Arbeit durch die
Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt: www.jugendschutz.net.

Die ebenfalls von der bpb geförderte **Online-Beratung gegen Rechtsextremismus** des Vereins „Gegen
Vergessen – Für Demokratie“ besteht seit 2007 und berät Menschen, die von Rechtsextremismus in ihrem
persönlichen Lebensumfeld betroffen sind. Weitere Informationen unter www.online-beratung-gegen-rechtsextremismus.de.

Pressekontakt:

jugendschutz.net
Hanna Wittstadt
Wallstr. 11
55122 Mainz

Tel. +49 (0) 6131 3285-317
Fax: +49 (0) 6131 3285-22
Mobil: +49 (0)1523 793 17 23
hw@jugendschutz.net
www.jugendschutz.net
www.hass-im-netz.info

Pressekontakt:

Online-Beratung gegen Rechtsextremismus
Liane Czeremin
Stauffenbergstr. 13-14
10785 Berlin

Tel. +49 (0)30 263978-43
Fax: +49 (0) 30 263978-40
Mobil: +49 (0)1525 400 35 30
czeremin@gegen-vergessen.de
www.online-beratung-gegen-rechtsextremismus.de
www.gegen-vergessen.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 99515-200
Fax: +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse